

Vortrag von Hans Bonneval



DER NEUE MENSCH TEIL IV

# Spirituelle Technik

## Rudolf Steiner und die Weltraumfahrt



**Datum:** am 14.09.2017 18:30 Uhr

**Adresse:**

Hirschgraben 30  
Souterrain links vom Hauseingang  
(leicht zu finden)  
22089 Hamburg-Landwehr

Fünf Minuten vom Landwehr-S-Bahnhof  
Buslinie 25 bis Landwehr (S1 + S11)

**Kosten:** freiwilliger Beitrag

Die Wissenschaft der Zukunft wird sich dem Kosmos zuwenden und dort die Kräfte finden, welche die irdischen Verhältnisse bewirken. Dies teilte Rudolf Steiner schon vor hundert Jahren seinen Zuhörern mit. Seither hat sich eine intensive, skrupellose Forschung entwickelt, die nur geringe Teile ihrer Ziele der Öffentlichkeit zugänglich macht. Und so ist die vermeintliche Mondlandung sicherlich nicht das eigentliche Ziel der Weltraumfahrt gewesen, sondern nur der Propaganda-Teil, der vorgeschoben wurde, um die eigentlichen Ziele zu verdecken. Das gilt nicht nur für die Weltraumforschung sondern für alle Wissenschaft der Gegenwart. Der amerikanische Physik-Professor und Nobelpreisträger Robert Betts Laughlin (Standford) schreibt z. B. in seinem Buch: „Abschied von der Weltformel: Die Neuerfindung der Physik“, man würde an den Universitäten nicht die relevante Physik studieren können, diese fände nur hinter verschlossenen Türen der Industrie Anwendung. Was Laien nur vermuten können, bestätigt hier der Professor. Man hat schon eine ganz andere Physik erforscht und wendet sie im Geheimen an. Der Tatsache der Geheimhaltung läßt vermuten, daß man mit Menschheit und Erde Ungutes vorhat, worauf Rudolf Steiner schon sehr deutlich hinwies. Es soll verhindert werden, daß größere Kreise von Menschen die Wahrheit über die Weltzusammenhänge entdecken und beginnen gegen die Pläne der Elite zu opponieren. Dies gilt für alle Gebiete der Wissenschaft.

Was bezüglich der Weltraumfahrt auffällt, ist, daß die ehrgeizigen Projekte bemannter Weltraumfahrt praktisch beendet sind. Insider äußern die Vermutung, daß es schon seit Jahrzehnten eine geheime Weltraumfahrt gäbe, die eine sehr viel fortgeschrittenere Technik nutzt als die her-

kömmliche Astronautik. An dieser Stelle lohnt es sich, einen Blick auf das UFO-Phänomen zu werfen, denn diese stammen gewiß nicht von außerirdischen Wesen, sondern gehen auf deutsche Erfindungen in der Hitler-Zeit zurück. Man hatte u. a. nach Nicola Tesla unter dem Namen „Haunebu“ Fluggeräte mit Gravitations-Antrieb konstruiert, die mit einer elektronischen Waffe, dem sogenannten Todesstrahl ausgerüstet waren. Diese und andere Entwicklungen wurden nach dem zweiten Weltkrieg von Amerikanern und Russen beschlagnahmt und weitergeführt. Daher kam es in der Fünfzigerjahren zu einer Serie von UFO-Sichtungen, die mit gewissen Pausen bis heute anhält. Gleich zu Beginn dieser Sichtungen kam durch die auffallend intensive Berichterstattung der Medien die Idee von außerirdischen Wesen ins Spiel. Wenig später wurden die Projekte der Weltraumfahrt der Öffentlichkeit vorgeführt. Zahllose Romane und Filme zeigen heute Phantasien von weltraum-reisenden Menschen und Aliens. Es entstand eine Prä-Astronautik à la Erich von Däniken, nach der die Götter Astronauten gewesen sein sollen. Und es wird sogar gemunkelt, daß die Jesuiten vorhätten, Jesus als einen außerirdischen Weltraumreisenden wieder erscheinen zu lassen.

Rudolf Steiner macht zu all dem sehr weitreichende Angaben. Er beschreibt als die kommende Technik z. B. des maschinellen Okkultismus, der eine amerikanische Fähigkeit sein wird. Durch diese werden die Haltekräfte des Sonnensystems als Antrieb verwendet und das kann zur Instabilität der Planetenbahnen führen mit sehr unangenehmen Auswirkungen. Die Aufgabe Mitteleuropas bestünde zunächst darin, diese Dinge zu begreifen, den Mißbrauch zu erkennen um die Menschheit vor der Selbstzerstörung zu bewahren und endlich eine lebensfördernde Technik zu entwickeln.

Hans Bonneval